

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Ein berühmtes Pferd</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sieg im Circus Maximus • Entführt <p>Unterhaltung und Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tatort Thermen • Hooligans im Amphitheater <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: a-/e-/i- Konjugation / esse; Indikativ und Imperativ Präsens Aktiv</i> • <i>Substantive: a-/o-/ 3. Deklination (Konsonantische Deklination); Nominativ, Akkusativ, Vokativ, Ablativ</i> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Subjekt und Prädikat</i> • <i>Substantiv als Prädikatsnomen</i> • <i>Akkusativobjekt</i> • <i>Ablativ als Adverbiale: Ablativus instrumentalis</i> • <i>Ablativus causae</i> • <i>Verwendung der Präpositionen</i> • <i>Präpositionalausdruck als Adverbiale</i> 	<p>prima kompakt Lektion 1-4 (Textband S. 14-39, Begleitband S. 8-31)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatz bei der Erschließung adaptierter und leichter Originaltexte anwenden. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. 		Tempel und Kirchen – Religiöse Bauwerke als konstitutiver Teil einer Stadt (besonders Rom)	Die SuS können ein Karteikartensystem zur Erlernung eines Wortschatzes erstellen.	Siehe Schulcurriculum Fach Latein – Unterrichtsgestaltung und Leistungsbewertungskonzept, S. 3.
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Aus dem Schatz der Mythen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orpheus & Eurydike • Ikarus und der Traum vom Fliegen <p>Von Troja nach Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äneas flieht aus Troja • Ein Anfang mit Schrecken 	<p>prima kompakt Lektion 5-8 (Textband S. 40-59, Begleitband S. 32-59)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, • adaptierte und leichtere Originaltexte aspektbezogen interpretieren. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen. 		Ein Gott oder viele Götter? – Griechisch-römischer Polytheismus im Kontrast zum monotheistischen christlichen Glauben an den allmächtigen und liebenden Gott in drei Personen	Die SuS können ein Verständnis grundlegender grammatischer Begriffe und Strukturen aufbauen.	

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Me- thoden- und Me- dienkompetenz	individuelle För- derung
	<p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: Konsonantische Konjugation; Konsonantische Konjugation mit i-Erweiterung (= Kurzvokalische i-Konjugation); Perfekt; Perfektbildung: v-/u-Perfekt; velle, nolle, posse</i> • <i>Substantive: Genitiv; Dativ; o-Deklination auf -er; 3. Deklination: Neutra; Wortstamm; Genera</i> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Genitivattribut: Genitivus possessivus</i> • <i>Genitivus partitivus</i> • <i>Genitivus subiectivus / Genitivus obiectivus</i> • <i>Dativobjekt</i> • <i>Dativ als Prädikatsnomen: Dativus possessivus</i> • <i>Verwendung des Perfekts</i> 		<p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Werte und Normen, Welterklärung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen, • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen. 				
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Roms Helden der Frühzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einer für alle • Das Maß ist voll <p>Roms größter Feind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hannibal ante portas • Die Römer bleiben Sieger <p>Von Cäsar und Pompeius</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleopatra – bezaubernd oder berechnend? • In der Hand der Piraten <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: Infinitiv Perfekt; Perfektbildung: s-/ Dehnungs-/ Reduplikationsperfekt / Perfekt ohne Stammveränderung; Imperfekt; ire</i> 	<p>prima kompakt Lektion 9-14 (Textband S. 60-91, Begleitband S. 60-99)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, • lateinische Texte sinngemäß lesen. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.1), <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft und Politik im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern, • die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern, 		<p>Recht und Freiheit – Die naturrechtliche Fundierung menschlicher Würde als Bestandteil des christlichen Menschenbildes</p>	<p>Die SuS können Wissen auch unter Verwendung digitaler Medien themenbezogen recherchieren, strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.3).</p> <p>Die SuS können digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2).</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Adjektive: a-/o-Deklination; 3. Deklination (i-Deklination: ein-, zwei- und dreiendige)</i> • <i>Personalpronomen</i> • <i>Relativpronomen</i> • <i>Pronomen is</i> • <u>Satzlehre</u> • <i>Acl</i> • <i>Pronomina im Acl</i> • <i>Adjektive: KNG-Kongruenz</i> • <i>Adjektivattribut</i> • <i>Adjektiv als Prädikatsnomen</i> • <i>Ablativus temporis</i> • <i>Personalpronomen: Verwendung</i> • <i>Relativsatz als Attribut</i> • <i>Relativer Satzanschluss</i> • <i>Pronomen is: Verwendung</i> • <i>Verwendung des Imperfekts</i> • <i>Nebensätze als Adverbiale</i> • <i>Pronomina als Konnektoren</i> 		<ul style="list-style-type: none"> • zum Handeln berühmter Persönlichkeiten der römischen Geschichte wertend Stellung nehmen, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen, • verschiedene Methoden zur Analyse und Visualisierung syntaktischer Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien anwenden (MKR 1.2). 				

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Me- thoden- und Me- dienkompetenz	individuelle För- derung
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Der Wille der Götter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Willen der Götter folgen? • Den Willen der Götter erkennen <p><i>Formenlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verben: Plusquamperfekt; Futur I • Adverbbildung • Interrogativpronomen • Adjektive: Steigerung • Adverbien: Steigerung <p><i>Satzlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung des Plusquamperfekts • Verwendung des Futur I • Adverb als Adverbiale • Fragesätze • Verwendung der Steigerungsformen • Vergleich mit quam / Ablativus comparationis 	<p>prima kompakt Lektion 15-16 (Textband S. 92-103, Begleitband S. 100-113)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax bei der Erschließung und Übersetzung adaptierter und leichter Originaltexte anwenden. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Werte und Normen, Welterklärung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktion von Mythos und Religion für die römische Gesellschaft erläutern und vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt bewerten, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2). 		<p>Weltmacht nach dem Willen der Götter? – Der römische Imperialismus in der Kritik der christlichen Geschichtsauffassung</p>	<p>Die SuS können digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2).</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Die Zeit des Augustus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine folgenreiche Botenschaft • Augustus – ein Friedensherrscher? <p>Die Grenzen des Imperiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Römer – eine Plage der Völker <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur I, Perfekt, Plusquamperfekt); Partizip Perfekt Passiv (PPP); Konjunktiv (Imperfekt, Plusquamperfekt)</i> <p><u>Satzlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verwendung des Passivs</i> • <i>Verwendung des Partizip Perfekt Passiv</i> • <i>Konjunktiv als Irrealis</i> • <i>Konjunktiv in Nebensätzen</i> • <i>Nebensätze als Adverbiale (Übersicht)</i> 	<p>prima kompakt Lektion 17-19 (Textband S. 104-121, Begleitband S. 114-135)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen, • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, adressatengerecht strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (MKR 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.1). <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, • bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren. 		<p>Gerechter Krieg? – Militärische Gewalt und ihre Rechtfertigung auch als christliches Problem</p>	<p>Die SuS können Wissen auch unter Verwendung digitaler Medien themenbezogen recherchieren, strukturieren und entsprechend den Standards der Quellenangaben präsentieren (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.3).</p>	<p>Siehe Schulcurriculum Fach Latein – Unterrichtsgestaltung und Leistungsbewertungskonzept, S. 3.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Suche nach Erklärungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Narziss & Echo • Machen Götter Angst? <p>Dem Schicksal ausgeliefert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das richtige Handeln <p><u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: Partizip Präsens Aktiv (PPA); Konjunktiv (Präsens, Perfekt)</i> • <i>Demonstrativpronomina hic, ille</i> 	<p>prima kompakt Lektion 20-22 (Textband S. 122-143, Begleitband S. 136-165)</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, • adaptierte und leichtere Originaltexte aspektbezogen interpretieren. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p>		<p>Mythische Weisheit – Die existentielle Deutung antiker Mythen und die aktuelle Wahrheit des alttestamentlichen Schöpfungsmythos</p>	<p>Die SuS können digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2).</p>	

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbe- wertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Me- thoden- und Medien-kom- petenz	individuelle För- derung
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Substantive: u-Deklination; e-Deklination</i> • <i>Satzlehre</i> • <i>Verwendung des Partizip Präsens Aktiv</i> • <i>Partizip als Adverbiale (Überblick)</i> • <i>Demonstrativpronomina hic, ille: Verwendung</i> • <i>Ablativus absolutus</i> • <i>Konjunktiv im Hauptsatz: Optativ, Prohibitiv</i> • <i>Doppelter Akkusativ (siehe Vokabeln L 22)</i> 		<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundgedanken der antiken Philosophie im Hinblick auf ihre Relevanz für die eigene Lebenswelt erläutern und beurteilen, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte zielsprachengerecht übersetzen, • verschiedene Methoden zur Analyse und Visualisierung syntaktischer Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien anwenden (MKR 1.2), • im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2). 				
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Additum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Groß ist die Artemis von Ephesos! • 3 Religionen – 1 Glaube? <p><i>Formenlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verben: nd-Formen: Gerundium, Gerundiv(um); Partizip Futur Aktiv (PFA); Infinitiv Futur Aktiv; Deponentien; ferre; fieri</i> <p><i>Satzlehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verwendung des Gerundiums</i> • <i>Verwendung des Gerundiums: attributiv (Gerundivum als Attribut und Gerundivum pro gerundio)</i> • <i>Verwendung des Gerundiums: prädikativ (Gerundivum als Prädikatsnomen und Gerundivum als Prädikativum)</i> • <i>Verwendung des Partizip Futur Aktiv</i> • <i>Verwendung des Infinitiv Futur Aktiv</i> • <i>Genitiv der Zugehörigkeit (Genitivus possessivus in übertragener Bedeutung)</i> 	prima kompakt Lektion A-B (Textband S. 146-157, Begleitband S. 168-189)	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatz bei der Erschließung adaptierter und leichter Originaltexte anwenden, • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Werte und Normen, Welterklärung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten, • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen, • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen. 		Politik und Religion – Ein spannungsreiches Verhältnis	Die SuS können verschiedene Methoden zur Erschließung deutscher oder fremdsprachlicher Texte verknüpfen.	

Zuordnung Inhaltsfeld	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; <i>weitere inhaltliche Vereinbarungen</i>	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbeurteilung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medienkompetenz	individuelle Förderung
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Partizip der Deponentien: Verwendung</i> • <i>Verwendung von fieri</i> • <i>Satzwertige Konstruktionen (Übersicht)</i> 						
<ul style="list-style-type: none"> • Antike Welt • Textgestaltung • Sprachsystem 	<p>Einstiegslektüre, ausgewählte Autoren und Texte, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Martial, Epigramme • Phädrus, Fabeln • Plinius, Briefe • Cäsar, De bello Gallico • Cicero, In Verrem <p>Im Rahmen der Lektüre noch zu behandelnde Grammatik: <u>Formenlehre</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Pronomina iste, idem Satzlehre</i> • <i>Adjektiv und Substantiv als Prädikativum</i> • <i>Konjunktiv im Hauptsatz: Hortativ, Jussiv, Deliberativ, Potentialis</i> • <i>Dativus finalis</i> • <i>Dativus commodi</i> • <i>Genitivus qualitatis</i> • <i>Ablativus qualitatis</i> 	<p>prima kompakt Latein original (Textband S. 126-127, S. 132-133, S. 144-145, S. 150-151, S. 158-159, Begleitband S. 148-149, S. 156-157, S. 166-167, S. 178-179, S. 190-191) + ggf. Auswahl aus unterschiedlichen Textausgaben in Kopie)</p> <p>FORMA Grammatik + ggf. Auswahl von Grammatik- und Übungsblättern</p>	<p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • adaptierte und leichtere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen, • adaptierte und leichtere Originaltexte aspektbezogen interpretieren, • lateinische Texte sinngemäß lesen. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax bei der Erschließung und Übersetzung adaptierter und leichterer Originaltexte anwenden. <p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Lebensräume, Lebensgestaltung, Geschlechterrollen, menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen, Werte und Normen, Welterklärung, Umgang mit Fremdem, existenzielle Grundfragen) differenziert erläutern und beurteilen. <p>Inhaltsfeldbezogen konkretisierte Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Autoren und Werke der lateinischen Literatur im historischen Kontext darstellen, • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren, • Textaussagen unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren, • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen, • Funktionen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Inhalt und die Aussageabsicht erläutern, • Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern, • Wörter unter Verwendung eines zweisprachigen Wörterbuches kontextbezogen monosemieren. 			Die SuS können die lateinische Sprache und die antike Kultur zum Verständnis unserer Zeit heranziehen.	